

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bis 8 Vergasern geliefert werden, sind so konstruiert, daß diese Vergaser automatisch der Reihe nach ihr Gas abgeben. Durch Sinken der Glocke wird ein Wasserhahn automatisch geöffnet und beim Steigen derselben geschlossen. Das Wasser überströmt beim Sinken das Calcium-Carbid, und wird durch die Einteilung der Vergaser in mehrere Abteilungen eine Nachvergassung verhindert.

Die Gasabflußrohre aus den Vergasern münden in einen Wäscher, welcher das Gas von der Glocke nach den Vergasern hin absperrt; dadurch kann also das Gas nur nach der Glocke hinströmen, nicht aber zurück, und hat diese Einrichtung den Vorteil, daß man ohne vorher einen Hahn zu schließen, die verbrauchten Rosten ohne Weiteres herausziehen kann, und infolgedessen kein Gas verloren geht.

Obgleich der Apparat in der Regel kein Plus von Gas erzeugt, so ist zur äußersten Sicherheit ein Ventil mit Wasserfluß angebracht, welches in Verbindung mit einer Leitung ins Freie etwa zuviel erzeugtes Gas abströmen läßt.

Der Apparat „Orion“ kann sowohl für ganz kleine Beleuchtungsanlagen, als für große Städte verwendet werden, und liefert die Gesellschaft eine solche Beleuchtungsanlage u. A. auch für Stadt Goldberg i. Schl.

Eine Flamme von 16 Normalkerzen stellt sich auf $1\frac{1}{2}$ Eis per Stunde. Es ist noch zu bemerken, daß der Apparat „Orion“ seines sehr schönen, ruhigen Lichtes und der einfachen Konstruktion wegen an der ersten Acetylen-Fachausstellung in Berlin unter den Ausstellern die meiste Aufmerksamkeit auf sich zog.

Die Deutsche Acetylen-Gas-Gesellschaft beschäftigt in ihrer Fabrik heute schon weit über 100 Arbeiter und liefert wöchentlich 30—40 Apparate und darf unzweifelhaft als das größte und leistungsfähigste Etablissement auf diesem neuen Beleuchtungsgebiete bezeichnet werden.

Verschiedenes.

Eidgen. Gewerbezahlung. Unter dem Vorsitz des Vorstehers des eidg. Departements des Innern tagte anfangs letzter Woche, wie der „Allgem. Schweiz. Ztg.“ geschrieben wird, in Bern eine Konferenz zur Besprechung des für die in Aussicht genommene Probezahlung aufzustellenden Fragestemas. Diese Probezahlung soll bekanntlich die Basis bilden, nach welcher dann die definitiven Fragebogen für die allgemeine Gewerbezahlung und Gewerbeentquete aufgestellt werden. An dieser Konferenz nahmen Teil die H. Direktor Guillaume, Durrer und Lambelet vom eidgen. statistischen Bureau, Dr. Kaufmann, Abteilungschef im eidg. Industrie-Departement, Fabrikinspektor D. Schuler, Gewerbesekretär Krebs, Bauernbundssekretär Dr. Laur und Arbeitersekretär Greulich. Von den verschiedenen Interessenten wurden natürlich auch verschiedene Wünsche geltend gemacht und auch das Militärdepartement möchte bei diesem Anlasse gewiss Erhebungen für seine Zwecke gemacht haben. Es wird daher gar nicht leicht sein, die Fragebogen so zu redigieren, daß die mit der Zahlung verfolgten Hauptzwecke mit Sicherheit erreicht werden. Es dürfen die Bogen nicht mit allzuviel Detail- und nebensächlichen Fragen belastet werden und vor allem muß die Fragestellung eine allgemein verständliche sein, damit auch die richtige Antwort gegeben werden kann. Die Probezahlung selbst dürfte in der Weise vorgenommen werden, daß man an verschiedenen Orten einzelne der verschiedenartigen Gewerbe, Betriebe u. s. w. herausgreift. In der Konferenz ist auch der Vorschlag gemacht worden, in einer größeren Ortschaft im Kanton Zürich, in welcher sich Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie vereinigt finden, eine vollständige Zahlung vorzunehmen. Das statistische Bureau wird nun ein vorläufiges Fragestema entwerfen.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswil

===== Gegründet 1834 =====

liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung.

Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen.

Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: **Hochdruckturbinen.**

Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.